



Karl Farkas

Bulgarische Salami

Sketche

2D 2H

„Diese Salami ist eine patriotische Tat!“

Es geht um die Wurst

Ein Ehepaar speist gemeinsam mit einem Freund zu Abend. Schon zu Beginn liefern sich Mann und Frau einen Schlagabtausch über harten Topfenstrudel und die Qualität des Essens, während der Freund bemüht ist, zu beschwichtigen.

Als die Frau stolz die „echte ungarische Salami aus Bulgarien“ anpreist, stellt sich heraus: Sie stammt von einem berüchtigten Lebensmittelfälscher. Panik bricht aus – die drei fürchten eine Wurstvergiftung und steigern sich in Todesangst, Geständnisse und gegenseitige Vorwürfe hinein. Alte Rechnungen über Ehebruch, Betrug und Geschäftsschwindel kommen auf den Tisch, während sie überzeugt sind, bald sterben zu müssen.

Schließlich die Auflösung: Der Hund, der angeblich nach dem Genuss der Salami verendet sei, ist gar nicht vergiftet – sondern bei einem Autounfall ums Leben gekommen.

Karl Farkas

(* 1893 in Wien | † 1971 ebenda)

„Er war das Lachen des Jahrhunderts.“ (Max Böhm)

Karl Farkas absolvierte die Akademie für darstellende Künste in Wien. Nach Auftritten in Mähren und Österreich kehrte er 1921 nach Wien zurück und sprach beim Kabarett Simpl vor. Zusammen mit Fritz Grünbaum kreierte er die legendären Doppelconférencen. Er verfasste Revuen und leitetete diverse Kaberett-Bühnen. Neben seiner Theatertätigkeit arbeitete Farkas als Kommentator für Zeitungen und Zeitschriften und trat im Hörfunk und in Filmen auf. 1938 floh er über die Tschechoslowakei nach Paris, danach über Spanien und Portugal in die USA, wo er in Exilantencafés auftrat, schrieb und inszenierte. 1946 kehrte er nach Wien zurück und leitete ab 1950 das Kaberett Simpl und arbeitete wieder für Hörfunk, Film und Fernsehen.